

## I. Kontext: Zur Theorie des deutschen Gegenwart Romans

1.	Einleitung - Vom Erfinden und Erzählen	7
2.	Die Theorie des Erzählens bei Walter Benjamin	13
2.1.	Zum Begriff des Epischen	13
2.2.	Der Rückgang des Erzählens im Zeitalter der Ratlosigkeit	20
2.3.	Das epische Gedächtnis - Erinnerung und Aura	24
3.	Romanpoetik nach 1945	27
3.1.	Der Nullpunkt	27
3.2.	'Es geht um den Menschen' - Neuer Realismus als ethisches Programm	29
3.3.	Das Kunstwerk nach Auschwitz - Theodor W. Adornos Theorie des Romans	32
4.	Wider die poetische Fiktion: Die Roman-Debatte 1960-1970	36
4.1.	"daß wer <i>romans</i> list, der list Lügen": Exkurs zur Geschichte der Fiktionskritik	41
4.2.	Positionen der 60er Jahre: Jürgen Becker und Peter Handke	45
4.3.	Reinhard Baumgart: <i>Aussichten des Romans oder Hat Literatur Zukunft?</i>	49
4.4.	Zum Tod der Literatur: Das <i>Kursbuch</i> 15 und Martin Walsers <i>Fiction</i>	55
II.	<b>Interpretationen - Günter Grass und Uwe Johnson</b>	
1.	Günter Grass - <i>Hundejahre</i>	67
1.1.	Die Wirklichkeit der Fiktion - Zum Romanverständnis von Günter Grass	67
1.2.	Subversives Erzählen - <i>Die Blechtrommel</i>	76
1.3.	Wer schreibt? - <i>Katz und Maus</i>	82
1.4.	<i>Hundejahre</i>	87
1.4.1.	Erzählen als Auftrag - Das Autorenkollektiv	87
1.4.2.	"Vor vielen vielen Sonnenuntergängen" - Brauksels <i>Erzählung</i>	94
1.4.3.	Mündlichkeit - Thesen zu einer Restitution des Epischen	101

2.	Uwe Johnson - <i>Jahrestage</i>	110
2.1.	Vom besonderen Umgang mit Roman-'Personen' - Zu einigen Voraussetzungen der Prosa Johnsons	110
2.2.	Wie entsteht Literatur? - <i>Das dritte Buch über Achim</i>	125
2.3.	<i>Jahrestage</i>	137
2.3.1.	Hören und Schreiben: Die Erzählsituation der <i>Jahrestage</i>	137
2.3.2.	Information vs. Erzählung: die <i>New York Times</i>	152
2.3.3.	"[...] das Kind das ich war" - Gesines Geschichten	160
2.3.4.	Heimat	174
	<b>ANMERKUNGEN</b>	<b>182</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>229</b>